



Ausgabe 2 | 2026

1. Aktuelles
2. Veranstaltungen
3. Rückblick
4. Personalia
5. Publikationen
6. Erwerbungen

1. Aktuelles

Digitale Edition des Arbeitstagebuchs eines Gothaer Kartografen

Das Thüringer Landesverwaltungsamt fördert das Vorhaben [Im Kopf des Kartografen – Das Arbeitstagebuch des Gothaer Kartografen Bruno Hassenstein \(1879–1885\)](#). Pilotprojekt zur digitalen Edition kartografischer Handschriften der [Forschungsbibliothek Gotha \(FBG\)](#) mit 25.000 EUR. Ziel des von der FBG entwickelten und in Kooperation mit der ThULB Jena zu realisierenden Projektes ist die Erstellung einer ausbaufähigen Basisversion der digitalen Edition des Arbeitstagebuchs.

Stipendium zur Hofkulturforschung wird fortgeführt

Die Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stiftung im Stifterverband stellt dem Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt für die Jahre 2026 und 2027 10.000 EUR zur Weiterführung des [Luise-Dorothea-Stipendiums für Hofkulturforschung](#) zur Verfügung. Das 2025 erstmals vergebene Stipendium richtet sich an PostDocs und etablierte Forscher:innen, die ein dreimonatiges Projekt vor Ort bearbeiten wollen.

Erhaltungsmaßnahmen für Bestände der FBG

Auf der Grundlage eines dreijährigen Rahmenvertrages werden die Entsäuerungsmaßnahmen für die Verlagsbibliothek der Sammlung Perthes auch 2026 fortgesetzt und im

K10plus, dem Verbundkatalog der Bibliotheksverbünde GBV und SWB, dokumentiert.

Stipendienkooperation Halle – Gotha – Wolfenbüttel geht in die nächste Runde

Die Dorothee Wilms-Stiftung im Stifterverband fördert mit 7.700 EUR weiterhin das [Kurzzeitstipendium für ostmittel-europäische Wissenschaftler:innen in der Post-Doc-Phase](#). Dieses Explorationsstipendium ermöglicht seit 2024 kurze Aufenthalte an den wichtigsten Standorten frühneuzeitlicher Sammlungen, um weiterführende Forschungsprojekte zu entwickeln.

2. Veranstaltungen

Vortragsprogramm des FZG im Wintersemester

Im [Vortragsprogramm](#) des FZG wird u. a. am 29. Oktober Dr. Kai Lehmann, Leiter des Museums Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden, über Hexenprozesse und die damit verbundenen medialen Dynamiken sprechen. Am 12. November erkundet die Musikwissenschaftlerin Prof. Dr. Inga Mai-Groote (Zürich) die „Durchsetzung konfessioneller Zeitordnungen“ mit Musik. Einer der ersten globalen Verschwörungserzählungen, den „Protokollen der Weisen von Zion“,

widmet sich Dr. Michael Hagemeister (Bochum) am 10. Dezember. Im Kolloquium [Intellectual History](#) werden die Projekte von Stipendiat:innen und Gastwissenschaftler:innen diskutiert.

Programm am FKTS/SP im Wintersemester

Das Forschungskolleg Transkulturelle Studien/Sammlung Perthes (FKTS/SP) setzt im Wintersemester sein [Programm](#) mit den Reihen „Tuesday Talks“ und „Mappings“ fort. Auf dem Programm stehen u. a. Vorträge von Dr. Fabian Fechner (Hagen) zu „indigenem Wissen“ sowie von Prof. Dr. Kirsten Rüther (Wien) zu Fragen der Bildung und der religiösen Kommunikation durch den Radiosender „Radio Voice of the Gospel“ in Äthiopien. Vorträge der diesjährigen Herzog-Ernst- und Hiob-Ludolf-Fellows widmen sich unter anderem der Kolonialität von Karten, dem Geschäftsmodell des Perthes Verlags und ökologischen Veränderungen im atlantischen Regenwald.

Gotha Manuscript Talks

Die Online-Reihe [Gotha Manuscript Talks](#) wird im Herbst mit vier weiteren Vorträgen fortgesetzt. Sie wird unter der Leitung von Dr. Feras Krimsti (FBG) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Konrad Hirschler (Centre for the Study of Manuscript Cultures, Universität Hamburg) durchgeführt. Als Referent:innen konnten Dr. Ercan Akyol (Universität Wien, 14. Oktober), Prof. Dr. Aslihan Gürbüz (McGill University, 28. Oktober), Dr. Stefanie Brinkmann (Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, 11. November) und Prof. Dr. Rana Mikati (College of Charleston, 25. November) gewonnen werden. Die Online-Veranstaltungen finden jeweils um 18.15 Uhr statt. Weitere Informationen sind der [Website](#) zu entnehmen.

Kolloquium zur Münzforschung zu Ehren der Friedenstein-Kuratorin Uta Wallenstein

Vom 8. bis 10. Oktober findet am FZG in Kooperation mit der Friedenstein Stiftung Gotha (FSG) ein [Kolloquium](#) zu Ehren der Dipl.-Archäologin Uta Wallenstein statt. Die langjährige Leiterin des Münzkabinetts auf dem Friedenstein wird Ende 2026 in den Ruhestand verabschiedet. Unter dem Titel „Mit Invettierung meiner münzen zu thun gehabt“. Numismatik und Münzkabinette im Spiegel der Jahrhunderte“ geben Gäste aus dem In- und Ausland Einblick in ihre Forschung.

Veranstaltungen zur Sammlung Perthes

Fortgesetzt werden auch die bewährten Veranstaltungsformate zur Sammlung Perthes: In der Reihe „[Perthes im Gespräch](#)“ spricht am 17. November Dr. Erki Tammiksaar (Tartu) über „August Petermann und die Kartografie des Russischen Reiches“. Am 9. Dezember unternehmen Dipl.-Ing. Birgit Buder und Dipl.-Ing. Ralph Buder (Dresden) eine aktuelle Zeitreise zur „Königlich-sächsischen Triangulation 1862 bis 1890“. Am 17. März 2027 stellt Prof. em. Dr. Bernd Hill (Georgenthal) Leben und Wirken des Botanikers Thaddäus Haenke vor, der mit Alexander von Humboldt zu den bedeutendsten Südamerikaforschern um 1800 gehörte. „Die Globen der Sammlung Perthes“ sind Thema des Vortrages von Dr. Petra Weigel (FBG) zur „[Langen Nacht der Wissenschaften](#)“ der Universität Erfurt am 6. November.

Tag der offenen Perthes-Sammlung

Am 24. Oktober öffnet die FBG im Perthes-Forum ihre Türen unter dem Thema „Weltkugeln“. Im Mittelpunkt der vier [Sonderführungen](#) stehen die Globen der Sammlung Perthes. Der nächste „Tag der offenen Perthes-Sammlung“ wird am 13. März 2027 stattfinden.

Thematische Sonderführungen in der FBG

Am Abend des 24. Oktober werden zudem Führungen in Ostflügel und -turm von Schloss Friedenstein angeboten. Dies erfolgt anlässlich des Tages der Bibliotheken und in Zusammenarbeit mit der FSG im Rahmen der 20. Museumsnacht Gotha, die in diesem Jahr terminlich zusammenfallen. Zum Reformationstag wird am 31. Oktober zum Thema „[Luther und die Liturgie](#)“ durch die FBG geführt.

Tagung zur Residenzgeschichte am FZG

Die Historische Kommission Thüringen veranstaltet am 29. Oktober am FZG den Workshop „[Museen – Sammlungen – Residenzen – Welterbe](#)“ mit Vorträgen zur Landesgeschichte Thüringens.

Fortsetzung des Rahmenprogramms zum 200. Dynastiejubiläum in der FBG

Vor 200 Jahren entstand das Doppelherzogtum Sachsen-Coburg und Gotha. Zu diesem Anlass gibt es 2026 unter dem Titel „Coburg | Gotha | 1826. Ein Herzog – Zwei Residenzen“ verschiedene [Ausstellungen mit Begleitveranstaltungen](#) in Thüringen und Bayern. So wird am 3. November im Spiegelsaal ein Konzert des Thüringer Polizeiorchesters unter der Schirmherrschaft des Thüringer Innenministers Georg Maier mit „Festklängen für ein neues Herzogtum. Hof- und Militärmusik aus Gotha im Zeichen des Dynastiewechsels 1826“ erklingen. Am 11. November spricht Dr. Wolfgang Steguweit (Gotha) ebenfalls im Spiegelsaal über „Dynastische Verbindungen der Ernestiner aus dem Hause Gotha mit dem Herzogtum Mecklenburg-Schwerin“.

Lange Nacht der Wissenschaften in Erfurt

Am 6. November wird Dr. Markus Meumann (FZG) im Rahmen der [Erfurter Wissenschaftsnacht](#) unter dem Titel „Vom Traualtar in die Verbannung. Ehebruch und Ehescheidung im europäischen Hochadel 1600–1900“ über die für die Frauen oft negativen Folgen wie Verbannung und Gefangenschaft sprechen. Neben prominenten Fällen wie der Scheidung der Gothaer Prinzessin Luise im Jahr 1826 von ihrem Mann, dem Coburger Herzog Ernst I., geht es auch um weniger bekannte, doch keineswegs weniger interessante Fälle.

Herbsttreffen des Forschungsnetzwerks Alchemie

Am 9. November leiten Dr. Thomas Moenius (Inzlingen) und Prof. Dr. Martin Mulsow (Erfurt) einen Workshop des Forschungsnetzwerks Alchemie zum Thema „[Theorien und Experimente zwischen 1600 und 1750](#)“, auf dem aktuelle Forschungen vorgestellt werden. Die Veranstaltung findet im Vortragssaal des FZG statt; Interessierte können gern daran teilnehmen.

Workshop „Cartographies of Crises“

Vom 26. bis zum 27. November 2026 widmet sich der Workshop „[Cartographies of Crises: Mapping Conflict, Disaster, and Uncertainty \(19th–21st Centuries\)](#)“ am FKTS/SP der Kartierung von Krisen vom 19. bis zum 21. Jahrhundert. Untersucht wird, wie Karten Unsicherheit, Umbrüche, Vertreibung und Identitätswandel darstellen und zugleich gesellschaftliche Wahrnehmungen von und Erinnerungen an Krisen prägen. Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche kartografische Praktiken – von handgezeichneten und staatlichen Karten über thematische Atlanten bis hin zu digitalen Projekten, Historical GIS und Digital Humanities. Der internationale Workshop, der das Programm des Mappings-Seminars ergänzt, wird als Kooperation zwischen dem FKTS und der Akademie věd České republiky (Tschechischen Akademie der Wissenschaften) durchgeführt.

Spring School „Food History“ im März am FZG

Nachdem die Gothaer Sommerschule 2026 verschoben werden musste, findet der von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung geförderte Kurs zum Thema „Food History“ nun vom 15. bis 19. März 2027 statt. Food History vereint Aspekte aus Ernährungs-, Botanik- und Wirtschaftsgeschichte, aus Humangeographie sowie der Erforschung materieller Kultur. Im Mittelpunkt des Kurses stehen globale Aspekte der Food History in der Vormoderne (von den frühesten Zivilisationen bis ca. 1800). Die Teilnehmer:innen werden einschlägige Materialien aus Gothaer Sammlungen in den Blick nehmen, aber auch ganz praktisch gemeinsam historische Rezepte nachkochen.

3. Rückblick

Tagung und Lesung: Kommunikationsräume vernetzt

Wie prägten Büchersammlungen, Sozietäten und Briefe den Gothaer Hof als Zentrum der Aufklärung? Dieser Frage widmete sich die Tagung „Kommunikationsräume vernetzt“ am 5. und 6. März. Internationale Wissenschaftler:innen untersuchten Adels- und Gelehrtenbibliotheken, Sozietäten und Briefkorrespondenzen als miteinander verbundene Räume sozialer und intellektueller Praxis. Dabei wurden männliche und weibliche Akteure und Wissenspraktiken ebenso sichtbar wie Gothas Verbindungen nach Paris, Genf, Leipzig und Berlin. Eine musikalische Lesung mit Briefen Luise Dorotheas an Voltaire, Friederike von Montmartin sowie Erbprinz Friedrich Ludwig und Werken von Stölzel, Benda und Mozart öffnete in einer Abendveranstaltung das Thema für ein breites Publikum. Der Tagungsbericht ist bei [H-Soz-Kult](#) erschienen.

20 Jahre Freundeskreis der FBG

Mit einer Festveranstaltung im Spiegelsaal feierte der Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V. am 29. April sein 20-jähriges Bestehen. Rund 90 Gäste blickten auf zwei Jahrzehnte bürgerschaftlichen Engagements zurück. Seit 2006 hat der Verein die Bibliothek durch Förderungen, Stipendien und ein lebendiges Netzwerk unterstützt. Der

Landtagsabgeordnete Matthias Hey wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Als Jahresgabe erhielt die Bibliothek einen Brief Friedrich Melchior Grimms von 1797. Festvortrag, Grußworte und Musik machten den Abend zugleich zu einem Dank an alle, die die FBG als lebendigen Ort des Wissens und der Begegnung fördern.

MERCI Kick-Off-Workshop am FKTS/SP

Mit einem Kick-Off-Workshop begrüßte das Forschungskolleg vom 1. bis 4. Juni vier äthiopische Fellows der Mekelle-Erfurt Research Cooperation Initiative, die im Sommer für einen Forschungs- und Vernetzungsaufenthalt nach Gotha kamen. Alemu Mengesha, Kiros Gebreyohannes, Dr. Mulubrhan Adane und Shewit Abraham von der Mekelle University kamen zu Gesprächen mit dem Dekan der Philosophischen Fakultät und anderen Professor:innen der Universität Erfurt sowie mit dem Internationalen Büro, um potenzielle Kooperationen in Forschung und Lehre zu erörtern. Daneben gab es Diskussionen und Beiträge zur Post-Conflict-Situation an der Mekelle University.



MERCI-Kick-Off-Workshop, © FKTS/SP

FKTS/SP auf der 31. International Conference on the History of Cartography

Das FKTS/SP war mit mehreren Beiträgen zur Sammlung Perthes auf der 31. International Conference on the History of Cartography (IHC) vertreten, die vom 7. bis 11. Juli 2026 in Prag und Brno stattfand. Das Panel „Mapping the Earth’s Surface“ mit Beiträgen von Albert Feierabend M.A., Prof. Dr. Iris Schröder, PD Dr. Felix Schürmann und Dominic Keyßner M.A. widmete sich vor allem den verschiedenen Arten des Kartierens von Tälern, Bergen und anderen Terraininformationen von den 1860er bis in die 1960er Jahre, darüber hinaus war Dr. Fesseha Berhe mit einem Beitrag zu Petermanns Kartierungen der britischen Magdala-Strafexpedition beteiligt. Die internationale Sichtbarkeit der Sammlung Perthes wurde damit weiter gestärkt.

Verabschiedung von Martin Mulsow vor vollem Haus

Zur Verabschiedung des langjährigen Direktors Prof. Martin Mulsow kamen am 18. Juni zahlreiche Weggefährten und Kolleg:innen aus Gotha und Erfurt sowie etliche Alumni des Herzog-Ernst-Stipendienprogramms ins FZG. Nach dem Festvortrag von Prof. Dr. Liliane Weissberg tauschten akademische Schüler:innen Martin Mulsows Erinnerungen aus und würdigten seine wissenschaftliche Arbeit; danach

wurde im Innenhof gefeiert. Die feierliche Verabschiedung fand im Rahmen einer Alumnitagung der Gothaer Stipendienprogramme statt.



Festveranstaltung zur Verabschiedung von Martin Mulsow, © FZG

Gotha goes Wiki

Die seit 2025 bestehende Kooperation „Gotha goes Wiki“ von FBG, FSG und der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten (STSG) mit Wikimedia bringt Sammlungen auf dem Friedenstempel in die Wikimedia-Welt. Bei einer KulTour zur Dynastieausstellung „Coburg | Gotha | 1826“ am 26. Mai und beim zweiten GLAM-on-Tour-Wochenende vom 26. bis 28. Juni zum Thema „Gartenkunst in Thüringen“ erschlossen Ehrenamtliche mit Fachleuten neue Themen, aktualisierten Artikel und stellten Fotos bereit. Inzwischen zeigen 960 Artikel in 112 Sprachversionen Bilder aus Gotha und erreichten binnen eines Jahres 11,6 Millionen Aufrufe.



Summer School der FBG in Kooperation mit der Universität Nizwa Anfang August, © FBG

Erfolgreicher Abschluss der Summer School der FBG in Kooperation mit der Universität Nizwa

Vom 3. bis 5. August fand an der FBG die mit der Universität Nizwa organisierte Summer School „Introduction to the Study of Asian and Middle Eastern Manuscripts“ für Studierende und Promovierende aus Oman statt, an der auch das Goethe-Institut für die Golf-Region mit der Entsendung eines Teilnehmers beteiligt war. Die Teilnehmenden erhielten eine Einführung in das Studium nahöstlicher Handschriftenkulturen, mit besonderem Fokus auf arabische

Handschriften. Expert:innen der Universitäten Erfurt, Hamburg und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig führten theoretisch und praktisch in die Forschung zu arabischen Handschriften ein. Im Anschluss fand eine gemeinsame Exkursion in die Staatsbibliothek Berlin statt.

Erfolgreiches Trainingslager zur internationalen Geografie-Olympiade

Artur Richter, einer der vier Bundesfinalist:innen bei der Internationalen Geografie-Olympiade (iGeo) in Istanbul im August 2026, errang dort eine Goldmedaille. Das [Team Germany](#) hatte zur Vorbereitung im März 2026 sein Trainingslager in der Sammlung Perthes der FBG aufgeschlagen.

Erstes Stölzel-Fest in Gotha

Das erste Stölzel-Fest am 29. und 30. August 2026 brachte wissenschaftlichen Austausch und historische Aufführungspraxis zusammen. In der FBG diskutierten internationale Expert:innen Gottfried Heinrich Stölzels ersten Gothaer Kantatenjahrgang von 1720/21 und die enge Verbindung von theologischer Aussage und Musik. Beim Festgottesdienst und beim Konzert des Ensembles Phänomen unter Leitung von Noé Chapolard erklangen erstmals seit mehr als 300 Jahren wieder Werke des einstigen Gothaer Hofkapellmeisters in der Stadt.

Tagung in Wrocław zu Kurd Laßwitz in Kooperation mit der FBG

Vom 18. bis 19. September fand am Institut für Germanistik der Universität Wrocław in Kooperation mit der FBG die internationale Tagung „[Die Zeit der entfesselten Phantasie. Literarische Laboratorien: Kurd Laßwitz und Gustav Meyrink](#)“ statt. Die Bibliothek bewahrt den Nachlass des Schriftstellers Laßwitz auf, der am Gothaer Gymnasium Ernestinum als Professor für Mathematik und Physik wirkte. Dazu gehören seine Romanmanuskripte, darunter „Auf zwei Planeten“ (1897), zahlreiche Vortragsmanuskripte, Gedichte sowie eine umfangreiche Korrespondenz. Laßwitz gilt als Mittler zwischen Literatur und Naturwissenschaft und als der erste deutschsprachige Science-Fiction-Autor.

4. Personalia

Mara Albrecht zurück am FKTS/SP

Nachdem Dr. Mara Albrecht Ende 2025 als Post-Doc-Stipendiatin des TMWWDG am Forschungscampus tätig war, kehrt sie im Oktober 2026 mit ihrem von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Projekt „[Städte in Aufruhr: Religion, Polizei und imperiale Gewaltkontrolle in Belfast \(1857–1935\) und Jerusalem \(1920–1948\)](#)“ für 18 Monate als wissenschaftliche Mitarbeiterin ans FKTS/SP zurück. Im Zentrum steht die Frage, wie imperiale Ordnungskonzepte und -politiken Polizeieinsätze in Belfast und Jerusalem prägten. Das Projekt erschließt damit die in der Imperien Geschichte vernachlässigte Mesoebene der Stadt und verbindet Gewalt- und Stadtforschung unter besonderer Berücksichtigung der Religion.

Annette Cremer als Luise-Dorothea-Stipendiatin am FZG

Von Oktober bis Dezember 2026 erforscht PD Dr. Annette Cremer (Universität Gießen) am FZG drei Monate lang die bislang wenig beachtete niedere Hofdienerschaft und die konkrete, praktische Umsetzung der Haushaltsorganisation am Beispiel des herzoglichen Fürstenhofstaats unter Ernst dem Frommen (1601–1675) und Friedrich I. (1646–1691). Das Luise-Dorothea-Stipendium für Hofkulturforschung der Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stiftung ermöglicht seit 2025 etablierten Wissenschaftler:innen einen mehrmonatigen Aufenthalt in Gotha, um mit den historischen Sammlungen vor Ort zu arbeiten.

Iwan Iwanov zurück am FZG

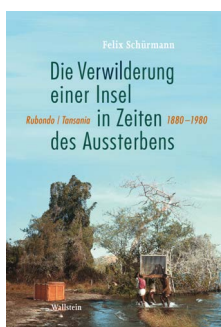
Seit 1. Oktober ist der Historiker Dr. Iwan Iwanov mit seinem Projekt „Digitale Edition: Zarinmutter Maria Fedorovna von Russland und ihre Tochter Maria Pavlovna, Erbgroßherzogin Sachsen-Weimar-Eisenach, ein privater Briefwechsel von 1818–1819“ zunächst bis Ende Januar 2027 wieder am FZG tätig. Das Projekt wird vom Freistaat Thüringen gefördert.

Promotion von Alula Yohannes Tadesse

Anfang Mai 2026 wurde Dr. des. Alula Yohannes Tadesse mit seiner Arbeit „The Hagiographic Account of King Gabra Maryam: A Historical and Philological Analysis, Edition and Annotated English Translation“ an der Universität Erfurt promoviert. Bereits 2022 war Herr Alula als Herzog-Ernst-Stipendiat in Gotha; im Anschluss daran erhielt er eine Förderung im Rahmen der Deutsch-Äthiopischen Stipendieninitiative. Seit Juni arbeitet er als Fellow der Gerda Henkel Stiftung am FKTS/SP an einem Postdoc-Projekt.

5. Publikationen

Habilitationsschrift von Felix Schürmann zu Rubondo Island erschienen

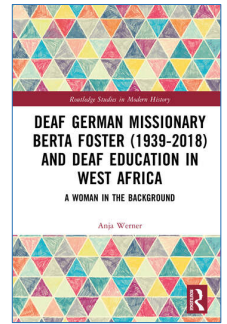


Unter dem Titel „Die Verwilderung einer Insel in Zeiten des Aussterbens. Rubondo (Tansania), 1880–1980“ erschien Anfang August 2026 im Wallstein Verlag die Habilitationsschrift von Felix Schürmann. Die Studie verfolgt den Ansatz einer mehr-als-menschlichen Geschichte und zeichnet die Entwicklung der ältesten und größten Naturschutzinsel Afrikas nach.

Hierbei ordnet Felix Schürmann die Geschichte der ersten Naturschutzinsel Afrikas in aktuelle Debatten um das massenhafte Aussterben von Arten und um die Möglichkeit einer Dekolonisierung von Natur ein. Schürmann zeigt, wie Menschen schon während der deutschen Herrschaft in das Artengefüge von Rubondo eingegriffen und unter kolonialen Voraussetzungen die Bedingungen für das Leben vieler Spezies verändert haben.

Neue Publikation von Anja Werner zu „Deaf Education in West Africa“

Nachdem Dr. Anja Werner Mitte 2025 ihr DFG-Projekt „Schwarze und taube westliche Missionare und Gehörlosenbildung in Ghana und Nigeria“ abgeschlossen hatte, erschien im Juni 2026 bei Routledge das Buch „Deaf German Missionary Berta Foster (1939–2018) and Deaf Education in West Africa. A Woman in the Background“. Werner rückt darin eine Frau ins Zentrum, die zuvor hinter ihrem Mann Andrew Foster, einer Ikone der afroamerikanischen und der Gehörlosengeschichte, weitgehend unsichtbar geblieben war. Auf Grundlage einer breiten Quellenbasis untersucht Werner das Zusammenspiel von Gehörlosigkeit, Geschlecht und „Race“ im Leben eines christlichen Paares, das während des Kalten Krieges über kulturelle Grenzen hinweg wirkte.



Tagungsband zum radikalen Pietismus erschienen

Unter dem Titel „Radikaler Pietismus, Alchemie und Freidenkerei 1729–1741. Berleburg zur Zeit von Dippel und Edelmann“ haben Dr. Vera Faßhauer und Prof. Dr. Martin Mulsow die Ergebnisse einer Tagung herausgegeben, die im Juli 2022 am FZG stattgefunden hat. Der Band, der im Franz Steiner Verlag erschienen ist, nimmt Berleburg als Zufluchtsort radikal gesinnter Religionsmigranten in den Blick.



Sammelband zur Geschichte der Spätaufklärung

Im Schwabe Verlag haben Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Prof. Dr. Martin Mulsow und Dr. Dirk Sangmeister den Band „Halle als Ort der Unruhe. Universität, Spätaufklärung und politische Konflikte“ herausgegeben. Er ist aus einer Tagung hervorgegangen, die 2024 am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der europäischen Aufklärung (IZEA) in Halle stattgefunden hat. In der Universitätsstadt Halle lassen sich Konflikte um Wissen und akademische Freiheit, um Repression und Zensur sowie um die Spielräume von Religions- und Herrschaftskritik exemplarisch beobachten.



6. Erwerbungen

Arabisches Wörterbuch ergänzt Sammlung

Die FBG hat jüngst eine arabische Handschrift erworben. Es handelt sich um eine Abschrift des bekannten arabischen Wörterbuchs des Firūzābādī (gest. 1414) mit dem Titel „al-Qāmūs al-muḥīṭ“. Die Handschrift ist selbst nicht datiert, trägt jedoch drei Besitzvermerke, die eine Datierung auf die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts erlauben. Der Text beginnt mit einem Zierstück mit polychromem floralem Schmuck auf

goldenem Grund. Das Wörterbuch ergänzt die an der FBG bewahrte Sammlung arabischer Werke in den Bereichen Lexikographie und Grammatik.

Historische Briefe mit Gotha-Bezug erworben

Mit Unterstützung des Freundeskreises der FBG konnte ein Brief von Friedrich Melchior Grimm an Johann Heinrich Gottlieb Heusinger (dat. 1797) erworben werden; die FBG ersteigerte zudem Briefe von Caspar Sagittarius an Johann Zader (1675) sowie einen Bericht von Carl Friedrich Gauß über seinen Aufenthalt an der Sternwarte auf dem Seeberg. Hinzu kommt ein Brief des Rats der Stadt Northeim an Herzog Johann Friedrich II. von Sachsen aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, der einen Gothaer Bürger betrifft. Die Auswandererbriefsammlung wuchs um zahlreiche Originalbriefe und Postkarten, darunter Briefe aus den USA und Argentinien.

Einträge von Schlichtegroll und Blumenbach

Mit Chart. B 2607 konnte das Stammbuch der Hannoveraner Familie Pape vom Ende des 18. Jahrhunderts erworben werden. Es enthält u. a. Einträge des Gothaer Bibliothekars und Gelehrten Friedrich Schlichtegroll, des Göttinger Naturwissenschaftlers Johann Friedrich Blumenbach und des Gothaer Bürgermeisters Carl Purgold.

Erwerbungen zur Buchgeschichte

Unter den neu erworbenen Drucken sind zwei wichtige Referenzwerke für die Grafik- bzw. Einbandforschung: *The Illustrated Bartsch* (110 Bände) und der in Bibliotheken relativ seltene Sammlungskatalog von Seymour de Ricci: *French signed bindings in the Mortimer L. Schiff collection* von 1935.

Impressum

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Forschungskolleg Transkulturelle Studien/Sammlung Perthes (FKTS/SP)

Redaktion

Forschungsbibliothek Gotha
Dr. Katrin Henzel
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungsbibliothek-gotha>
Blog: <https://blog-fbg.uni-erfurt.de/>
Bluesky: @fbgotha.bsky.social

Forschungszentrum Gotha
Dr. Annika Goldenbaum
E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha>

Forschungskolleg Transkulturelle Studien/Sammlung Perthes
Dominic Keyßner M.A.
E-Mail: fkts.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungskolleg-transkulturelle-studien>